

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/15

151/3

Vorlagen-Nummer

3829/2012

Freigabedatum 25.10.2012

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015, Teilplan Straße
Vorschläge zur Bewertung von Vorhaben für das Kölner Stadtgebiet**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	30.10.2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die vorliegende Liste mit 17 Projektvorschlägen für den BVWP.

Alternative

keine

Die Stadt Köln hat insgesamt 17 Straßenbauprojekte zur Überprüfung angemeldet, die überwiegend bereits im aktuellen Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher oder weiterer Bedarf aufgeführt und in der Planung unterschiedlich weit fortgeschritten sind. Die Verwaltung erbittet hiermit die nachträgliche Bestätigung der Anmeldung durch den Verkehrsausschuss.

Bei den Meldungen wurde entsprechend den Informationen von Straßen NRW davon ausgegangen, dass die letzten noch ausstehenden Erweiterungen des Autobahnringes auf Kölner Stadtgebiet bis 2015 realisiert und ausfinanziert sein werden. Angesichts der im Fernverkehr erwarteten Verkehrszuwächse ist nach der Fertigstellung dieser Ausbaustrecken im Kölner Autobahnring der Ausbau weiterer Autobahnkreuze zur Steigerung der Kapazität in den Haupt-Abbiegerichtungen erforderlich. Weiterhin sollen die wichtigsten Zulaufstrecken zum Kölner Autobahnring um zwei zusätzliche Fahrstreifen erweitert werden. Im Interesse der Stadt Köln liegen zudem der Ausbau leistungsfähiger Netzschlüsse zwischen den Autobahnen im Kölner Süden, der Ausbau einiger hochbelasteter Autobahn-Anschlussstellen und die Ertüchtigung von überlasteten Straßenabschnitten im Umfeld von Autobahn-Anschlussstellen.

Bei den Projektanmeldungen wurden die Umgestaltungen von Autobahnkreuzen, Anschlussstellen und Knotenpunkten von Bundesstraßen, die im Regelfall im Rahmen des Streckenausbaus angrenzender Streckenabschnitte mitgeplant werden, zusätzlich als eigenständige Projektvorschläge in das Anmeldeverfahren eingespeist. Dies geschah unter der Überlegung, dass der Ausbau dieser Knotenpunkte ggfs. auch als Einzelmaßnahme geeignet sein könnte, die Staugefährdung auf den angrenzenden Strecken zu verringern.

Begründung der Dringlichkeit: Aufgrund der Sitzungsfolge des Verkehrsausschusses war es nicht möglich, das Votum des Ausschusses vor der von der Bezirksregierung Köln bis 19.10.2012 geforderten Abgabe der Projektanmeldungen einzuholen. Die Anmeldungen mussten daher unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Verkehrsausschusses erfolgen.

Die endgültige Festlegung auf die anzumeldenden Projekte war zudem verwaltungsintern erst kurz vor dem Abgabetermin abgeschlossen.

Anlage: Liste der überprüfungswürdigen Projektvorschläge für das Kölner Stadtgebiet